



Weather information from Dove

Elin Lundstad

Geographisches Institut (GIUB) University of Bern, Switzerland, elin.lundstad@giub.unibe.ch

Dove starts his weather data collection in 1837 and gathers lots of weather information especially from England, rest of Europe, the US, Latin-America and India from the 15th to the 17th century. It is an outstanding work he has done. He has gathered several parameters: temperature, precipitation, humidity and air pressure. He begins one of his books like this:

Die mittlere Temperatur der Atmosphäre tritt eben so wenig als ihre mittlere Feuchtigkeit und ihr mittlerer Druck unmittelbar in die Erscheinung, sie verbirgt sich vielmehr in den mannig fachsten Veränderungen, unter welchen wir die periodischen von den sogenannten unregelmäfsigen unterscheiden, d. h. von denen, für welche keine regelmäfsige Wiederkehr mit Sicherheit nachgewiesen werden kann, ja nicht einmal wahrscheinlich ist. Die der Meteorologie gestellte Aufgabe ist demnach eine dreifache: die Bestimmung der Mittel, die Feststellung der Gesetze der periodischen Ver änderungen, und die Angabe der Regeln für die unregelmäfsigen. Keins dieser drei Probleme, welche in einander vielfach übergreifen, ist einer voll ständigen Lösung nahe, auch sind sie keinesweges mit gleichem Eifer behan delt worden, vielmehr hat in der Regel eines derselben auf Kosten des andern zu einer bestimmten Zeit das Interesse der Naturforscher vorzugsweise in Anspruch genommen.

In this work (that has just started) I will go through where the weather data is taken from and how they can be interpreted. Weather data from Dove are used in the method for reconstructing climate back in time for the project PALEO-ERA. I will discuss these data sets and the methods used in the development.